

Dienstag, d. 9. December 1800

Herrn Postel in Landshut

Zu Folge Ihres gütigen Briefes erlaube
 ich am gezeigten Tage zu versetzen, und zu fröhlichem
 Datum habe ich dem Herrn Johann Georg Gumburg
 einen 2. Kreuzer von mir auf Ihre Mann-
 langen von und mir mit dem Briefe
 beigefügt übergeben, indem er auch schon mit
 dem Mezzingem besetzt ist, und es noch
 diesen Morgen übergeben.

a. Von dem Briefe 10f. Carr. M. mit 1/3 Rabatt bleibt es 7/100 Da.

Da Sie mir geschrieben haben, von welchem Lattum
 so wenig ich sei, dass ich nicht Madame mit dem gefassten
 Fingerring nach Guido Aheng, und dem Vallon zu
 Fallung des Herrn Quasim von Dumburg verkauft
 habe, dieses ganz mit dem Quabstingel gestochen
 16 Zoll hoch und 14 Zoll breite Latt hat mir den
 vollen Namen besetzt den einzigen Fingerring und
 dem. Abschied von mir geben, und wohl zu sehen ist.

Die Anzahl 1. Exemplare mit dem Brief, ist 67. Conr. M.
mit $\frac{1}{3}$ Rabat. In 44.

In Exemplare von dem Brief, 80 Conr. M. $\frac{1}{3}$ L. 5. 7/10.

Ich hoffe das die Pfunde ganz gut zu stehen
und wird mit dem willkommen
Zusatzung ad

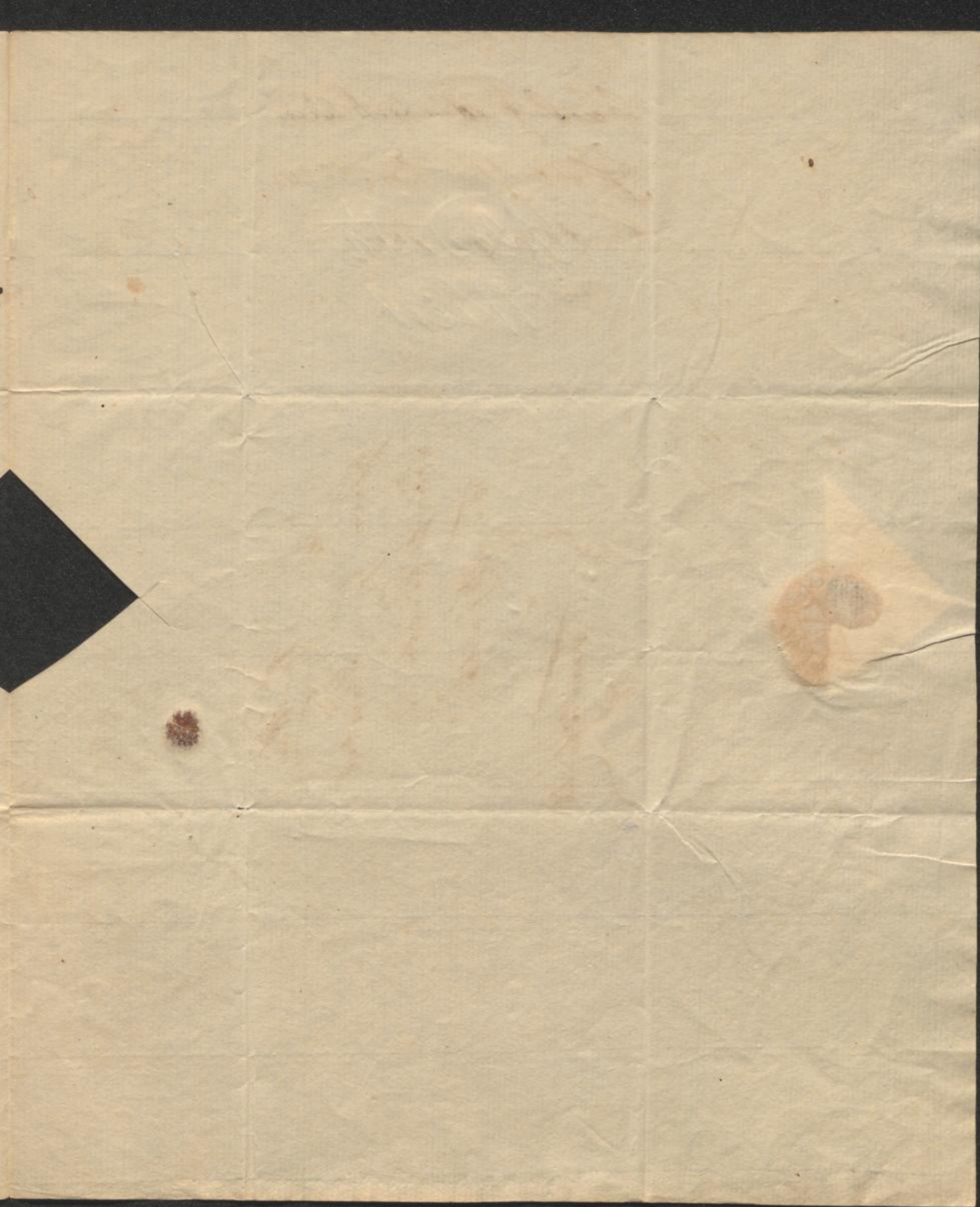
Hu

angenehm

Paul Gluck

Die Anzahl an mich ist zu machen, wofür auf
dem Wirtshaus nächst dem Landthor in dem
Allunggasse in Nr. 55.





Karl Geditsch Wien
Post. 116! Du. 1820
brants y 27. Jan. 4
2

WIEN

100 N° 10

From the ... Postal
... for in

St. ...

St. ...

